

Anzahl der Beamten u. Arbeiter 1904—1918: 7958, 8496, 8849, 10 391, 10 334, 10 231, 10 596
11 453, 12 107, 12 540. 11 407, 9637, 10 469, 10 832, 11 062. Wagenpark insges. Ende 1918
3376 Betriebswagen einschl. der fusionierten Nebenbahnen.

Kapital: M. 100 082 400 in 57 000 St.-Aktien (Nr. 1—57 000) à Tlr. 100 = M. 300, 69 146 Aktien
(Nr. 57 001—60 561, 60 563—80 873, 80 875—99 935 u. 99 937—126 149) à M. 1200 u. 4 Aktien
(Nr. 60 562, 80 874, 99 936 und 126 150) à M. 1800. — Urspr. M. 1 500 000, erhöht 1873 u. 1874
um dreimal M. 1 500 000, 1875 um M. 3 000 000, 1876 um M. 3 000 000, 1881 um M. 5 100 000
(zu 130%), 1894 um M. 4 275 000 in 3561 Aktien à M. 1200 u. 1 Aktie à M. 1800 (angeboten
den Aktionären zu 110%). Fernere Erhöhung laut G.-V. v. 25./1. 1898 um M. 22 875 000 in
19 061 Aktien à M. 1200 und 1 Aktie à M. 1800, angeboten den alten Aktionären, sowie den-
jenigen der Neuen Berliner Pferdebahn 1.—21./4. 1898 zu 103% abz. 4% Zs. bis 31./12. 1898.
Ab 1./1. 1899 waren diese Aktien div.-ber. Die G.-V. v. 25./1. 1898 beschloss auch die Aus-
gabe von weiteren M. 1 500 000 (1250 Aktien Nr. 79 624—80 873), div.-ber. ab 1./1. 1900, welche
bei der Übernahme der Neuen Berliner Pferdebahn gegen Aktien dieser Ges. umgetauscht
wurden. — Zur Bestreitung der Kosten für die Umwandlung in den elektr. Betrieb und für
den Grunderwerb beschloss die G.-V. v. 12./10. 1899 neuerliche Erhöhung des A.-K. um
M. 22 875 000 in 19 061 Aktien à M. 1200 und 1 Aktie à M. 1800, angeboten den Aktionären
der „Grossen Berliner Strassenbahn“ bezw. der „Neuen Berliner Pferdebahn“ 30./11.—20./12.
1899 zu 103%, einzuzahlen 25% und das Agio bei der Zeichnung, ferner je 25% 1./4., 1./10.
und 31./12. 1900. Diese Aktien nahmen an der Div. ab 1./1. 1901 teil und genossen bis-
dahin vom Tage der Einzahlungen 4% Bau-Zs. Auf je 8 Aktien à M. 300 oder auf 2 Aktien
der Grossen Berl. Strassenbahn à M. 1200, sowie auf je 8 Aktien der Neuen Berliner Pferde-
bahn über M. 300 entfiel je 1 neue Aktie der Grossen Berliner Strassenbahn über M. 1200;
ferner auf die 2 schon bestehenden Aktien der Grossen Berliner Strassenbahn über M. 1800
die neue 1 Aktie der Grossen Berliner Strassenbahn über M. 1800. — Ferner erhöht behufs
Vermehr. des Wagenparks u. Ausbaues des Unternehmens lt. G.-V. v. 1./3. 1901 um M. 17 160 000
in 14 300 Aktien à M. 1200 mit Div.-Recht ab 1./1. 1902, angeboten den Aktionären 1./1. bis
21./4. 1901 zu 103%, wovon 28% bei der Zeichnung, je 25% 1./7., 1./10. u. 31./12. 1901 ein-
zuzahlen. Auf nom. M. 4800 alte Aktien entfiel 1 neue à M. 1200. Weitere Erhöhung lt.
G.-V. v. 12./3. 1904 um M. 14 297 400 (auf M. 100 082 400) in 11 913 Aktien à M. 1200 u. 1 Aktie
à M. 1800 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904. Diese neuen Aktien wurden den alten Aktionären zu
103% v. 21./4.—11./5. 1904 derart angeboten, dass auf nom. M. 7200 alte Aktien 1 neue à M. 1200
entfiel, 25% u. das Agio, sowie 4% Zs. ab 1./1. 1904 waren bei der Zeichnung zu zahlen;
weitere je 25% waren am 1./7., 1./10. u. 31./12. 1904 zu entrichten.

Anleihe: M. 45 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. a.o. G.-V. v. 29./7. 1911, rückzahlbar
zu 103%. Stücke à M. 2000, 1000 u. 500, lautend auf den Namen der Dresdner Bank in
Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab
1./7. 1913 bis spät. 1./7. 1949 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./7.; ab 2./1. 1921 ver-
stärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit
wurde nicht bestellt, doch ist die Ges. nicht berechtigt, vor vollständiger Tilg. dieser An-
leihe eine neue Anleihe aufzunehmen, welche den Erwerbern derselben ein besseres Recht
auf das Vermögen der Ges. einräumt, als den Inhabern der gegenwärtigen Anleihe zusteht.
Aufgenommen lt. a.o. G.-V. v. 29./7. 1911 behufs Ausführung der durch Vergleich mit der
Stadtgemeinde Berlin übernommenen Verpflichtungen zur Zahlung einer Entschädigung von
M. 23 000 000, zur Vollbeleg. des R.-F. u. Bahnkörper-Amort.-F., zur Deckung der Anlage-
kosten für eine grössere Reihe neuer Betriebsstrecken, sowie zur Vermehrung der Betriebs-
mittel u. zur Herstell. mehrerer umfangreicher Betriebsbahnhöfe. Zahlst.: Berlin: Ges.-
Hauptkasse, Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder,
Disconto-Ges., Nationalbank für Deutschl., A. Schaaffh. Bankverein, Jacquier & Securius.
Kurs Ende 1912—1918: 97.70, 95.50, 94.50*, —, 93, —, 96%*. Aufgelegt am 10./1. 1912
M. 30 000 000 zu 100.50%, ausserdem M. 1 894 000 zur Belegung des Tilg.-F. verwendet. In
Umlauf Ende 1918 M. 35 357 500; unbegeben sind noch M. 6 100 500. Notiert seit Febr. 1912
in Berlin; erster Kurs 13./2. 1912: 100.50%.

Anleihe: M. 25 000 000 in 4½% Schuldverschreib. lt. G.-V.-B. 27./8. 1913, rückzahlbar
zu 103%; Stücke à M. 2000, 1000 u. 500, lautend auf den Namen der Dresdner Bank oder
deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. lt. Plan ab 1914 bis spät.
1./8. 1949 durch jährl. Auslos. im Februar auf 1./8.; ab 1./2. 1921 verstärkte Tilg. oder
Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Eine hypothekar. Sicherheit wurde nicht bestellt
(siehe oben Anleihe von 1911). Aufgenommen zur Abtossung von Bankschulden, zum
Erwerb von nom. M. 4 668 000 Aktien der Allg. Berliner Omnibus-Akt.-Ges. zum Kurse
von ca. 180%, sowie zur Verstärk. der Betriebsmittel. In Umlauf Ende 1918 M. 23 413 000.
Kurs Ende 1913—1918: 100.40, 101*, —, 99, —, 102%*. Aufgelegt am 5./9. 1913 M. 15 000 000
zu 99.50%. Notiert in Berlin.

Anleihen der früheren Berlin-Charlottenburger Strassenbahn: I. M. 2 000 000 in 4%
Oblig. lt. G.-V.-B. v. 13./1. 1897, unkündbar bis 1./1. 1902, rückzahlbar zu 102%, Tilg. bis spät.
1937; verstärkte oder Totalkünd. 1500 Stücke Lit. A à M. 1000 u. 1000 Stücke Lit. B à
M. 500 auf den Namen des Bankhauses von Koenen & Co. lautend. Zs. 2./1. u. 1./7. In
Umlauf Ende 1918: M. 1 345 000. Zahlst.: Berlin: Ges.-Kasse, Dresdner Bank. Aufgel.
22./6. 1897 zu 102%. Kurs in Berlin Ende 1901—1918: 100, 100.70, 101.40, 100.60, 100.60,
100.40, 96.50, 99, —, 98.90, 98.75, 96.50, 93, 97*, —, 88, —, 95%*.